



Herzlich Willkommen
zum Start in die neue
Funktionsperiode

PKR-Treffen

Programm-Ablauf

- **Gebet und Eröffnung**
- **Einführung und Übersicht: Die Erzdiözese Salzburg in Zahlen**
- **Aufgaben und Verantwortungsbereiche im PKR**
- **ca. 20:00 Uhr: Kurze Pause von 10 Minuten**
- **Gemeinsam Kirche Bauen – Erhalten & Gestalten im Kontext des kirchlichen Bauens**
- **Rund um den Kirchenbeitrag**
- **Allgemeine Frage-Runde**
- **ca. 21:00 Uhr: Gemütlicher Ausklang mit Erfrischungen**

Die Finanzkammer im Dienste unserer Pfarren

- Direktion
- Bauamt
- Gebäudeverwaltung
- IT-Abteilung
- Kirchenbeitragsreferat
- Klimaschutz- und Nachhaltigkeit
- Pfarrverwaltung
- Personalverrechnung
- Rechnungswesen
- Rechts- und Liegenschaftsreferat

Ansprechpartner in der Finanzkammer

Finanzkammer-Direktion finanzkammer.direktion@eds.at	0662 / 8047 – 3000
Bauamt finanzkammer.bauamt@eds.at	0662 / 8047 – 3030
Informatikabteilung support@edv.kirchen.net	0662 / 8047 – 3110
Klimaschutz und Nachhaltigkeit michael.hofstaetter@eds.at	0676 / 9346 966
Personalverrechnung personalverrechnung@eds.at	0662 / 8047 – 3155
Pfarrverwaltung pfarrverwaltung@eds.at	0662 / 8047 – 3181
Rechnungswesen verteiler.buchhaltung@eds.at	0662 / 8047 – 3075
Recht & Liegenschaften finanzkammer.rechtsreferat@eds.at	0662 / 8047 – 3190

Weitere Ansprechpartner in der Erzdiözese Salzburg

Datenschutz-Referentin datenschutz@eds.at	0662 / 8047 – 1105
Immobilienstiftung EDS martin.kalss@eds.at	0662 / 8047 – 3080
Kirchenbeitragsreferat kirchenbeitragsreferat@eds.at	0662 / 8047 – 3200
Kirchenmusikreferat kirchenmusik@eds.at	0662 / 8047 – 2305
Kunst-Inventarisierung josef.kral@eds.at	0662 / 8047 – 1391
Pfarrgemeinderats-Referat (PGR) klaudia.achleitner@eds.at	0662 / 8047 – 6668
Referent für Glockenangelegenheiten josef.kral@eds.at	0662 / 8047 – 1391
Umweltreferat kathrin.muttenthaler@eds.at	0662 / 8047 – 2063

Die Finanzkammer im Dienste unserer Pfarren

- Beratung in Rechts-, Personal- und Buchhaltungsfragen
- Datenaufbereitung wie z.B. Drei-Jahresvergleich, Grundstücks-Nutzungsliste und Vertragslisten
- Ausverhandlung von diversen Rahmenverträgen und Beratung bei der Abwicklung von Schadensfällen
- Inventarisierung der Kunst- und Sakralgegenstände
- Support für EDV- und Kommunikationstechnik
- Beratung in Bau- und Renovierungsfragen
- Beratung bei der Erstellung von Finanzierungskonzepten
- Baukosten- und sonstige Zuschüsse (z.B. Pfarrausgleichsfonds)



Unsere Erzdiözese in Zahlen

- Fläche 9.715 km²
- Einwohner ca. 746.000
- Katholiken ca. 446.000
- Kirchlicher Grundbesitz ca. 2.100 ha
 - davon Pfarren 1.355 ha



Eckdaten

Unsere Erzdiözese in Zahlen

232 Seelsorgeeinheiten

210 Pfarren

8 Seelsorgestellen

4 Wallfahrtskirchen

10 Kirchenrektorate

in 16 Dekanaten

1 in der Stadt Salzburg

4 im Salzburger Land Nord

6 im Salzburger Land Süd

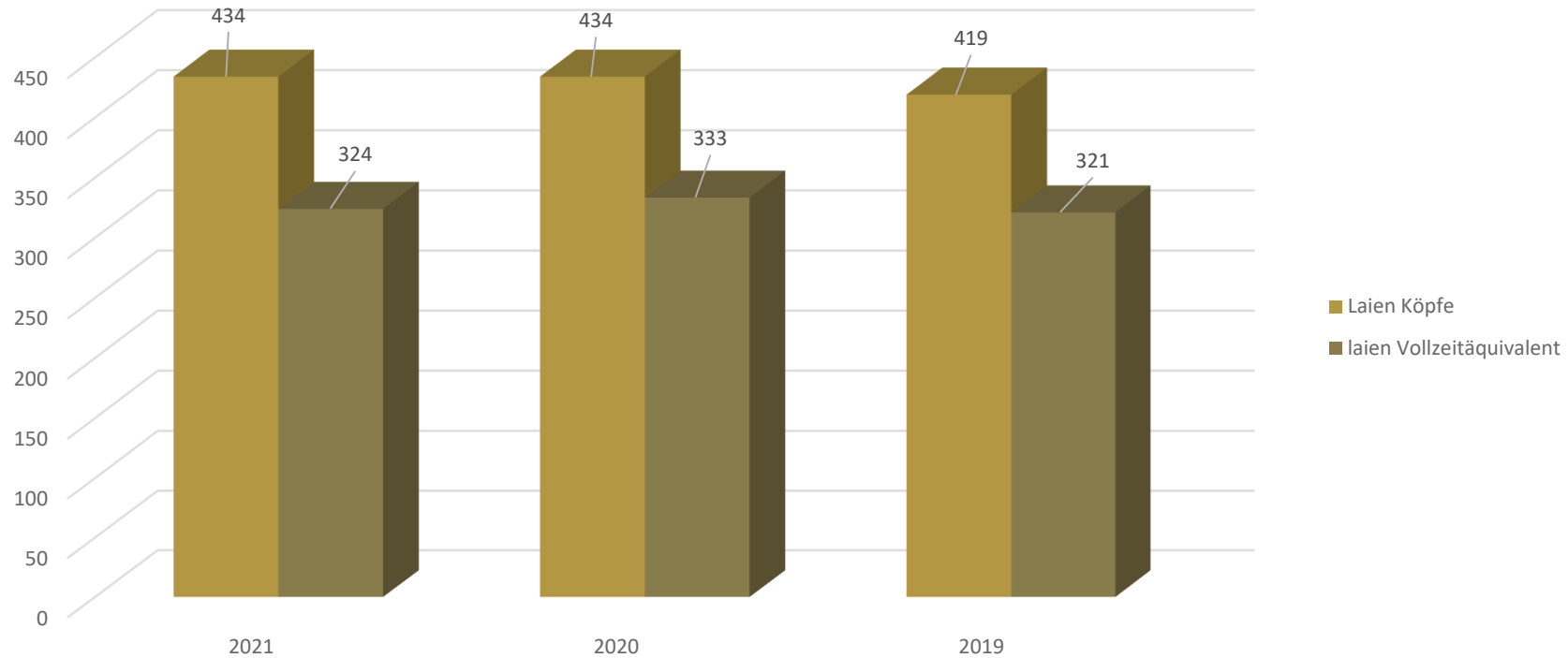
5 im Tiroler Teil



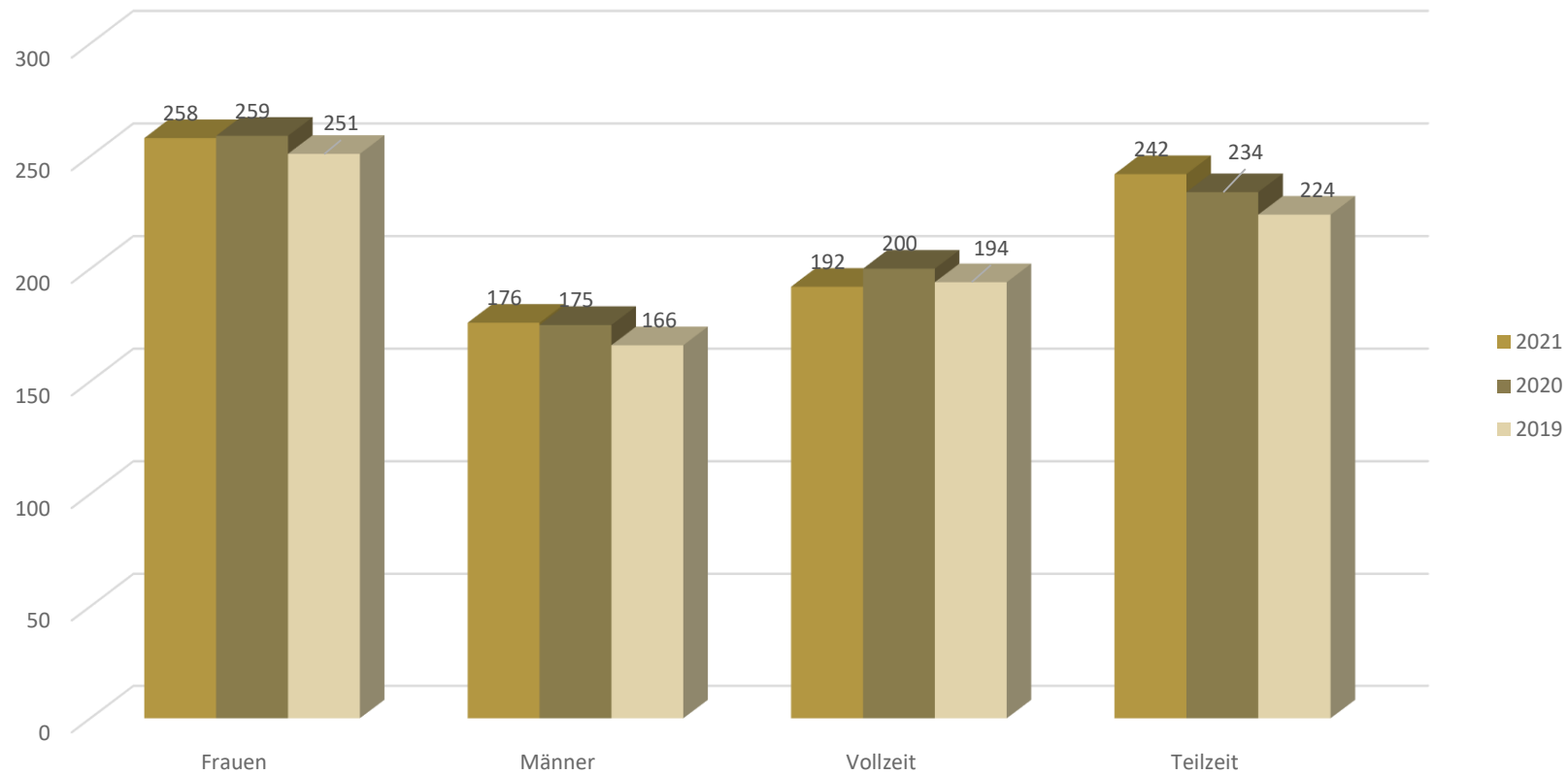
Frauen und Männer im kirchlichen Dienst

- **225 Priester**
Aktiv: 158, Ruhestand: 67
- **59 Diakone**
davon 25 in hauptamtlicher diözesaner Tätigkeit
- **324 Laienseelsorger*innen und**
Mitarbeiter*innen in allen Bereichen
- **205 Pfarrsekretär*innen und Pfarrhelfer*innen**

Personalstand Laien 2021 – 2019



Personal Frauen/Männer Vollzeit/Teilzeit 2021 - 2019



Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den pfarrlichen Gremien

- 1828 **P**_{farr}**G**_{emeinde}**R**_{äte} davon sind 1093 weiblich
- rund 900 **P**_{farr}**K**_{irchen}**R**_{äte} größtenteils männlich

Diözesanbudget 2022 in Mio. €

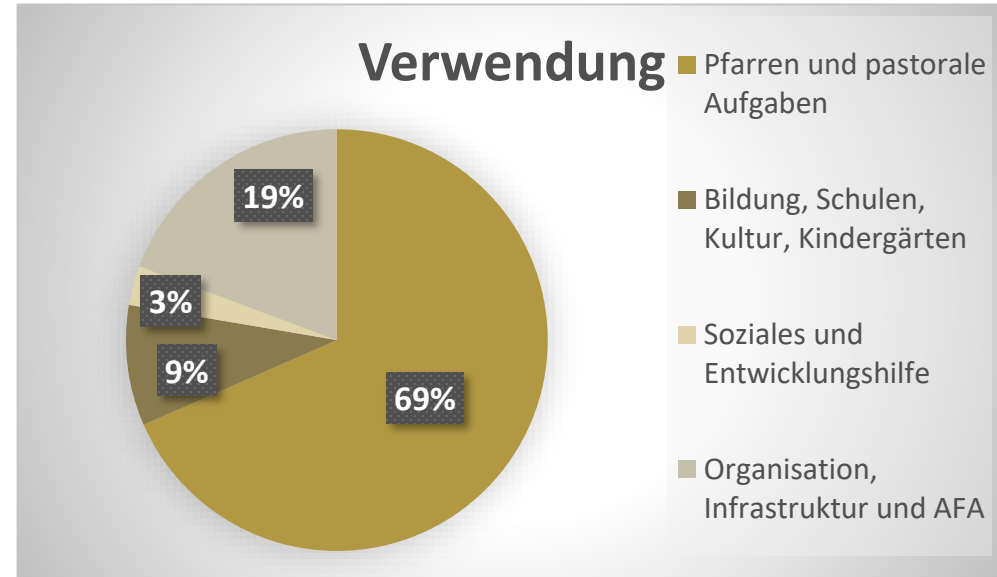
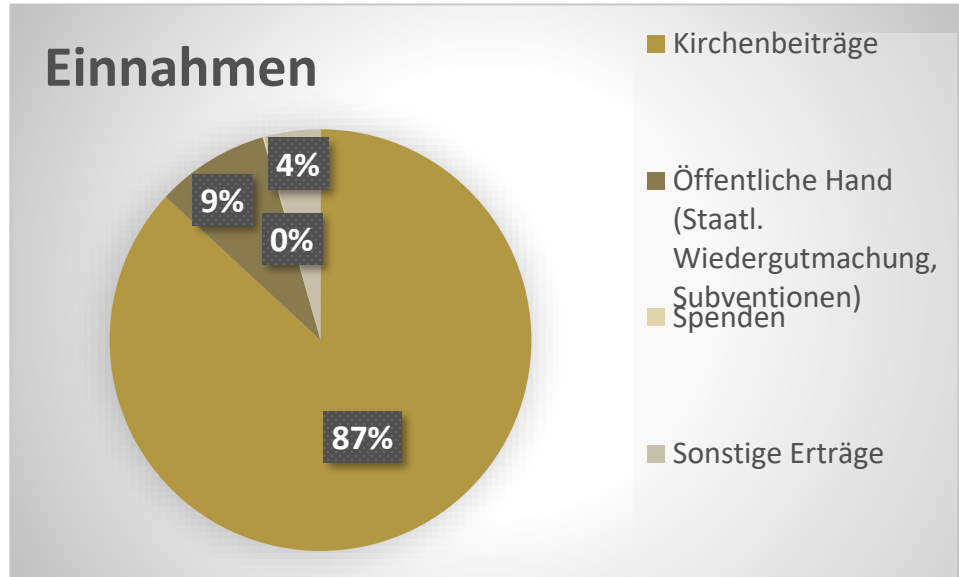
Einnahmen 57,5

- Kirchenbeitrag 50,0
- Öffentliche Hand 5,0
- Spenden und Sonstige 2,5

Ausgaben 57,5

- Personalaufwand 32,0
- Zuschüsse für kirchliche Einrichtungen 8,3
- Sachaufwand 4,2
- Baukostenzuschüsse 5,6
- Sonstige 7,4

Budget 2022 – graphisch





Klimamanagement

Klima-Management

- Ausgangspunkt: Gebäudedatenerfassung 2018 – 2019
- Verantwortung für ca. 910 Profan- und Sakralbauten
- Entwicklung Klimastrategie im Jahr 2020
- 3.500 t CO² → Reduktion um 60 % bis 2030
- Klima-Million für die Umsetzung der Maßnahmen
- Faire Pfarre
- Leitfaden zum Klimasparen

Klimaschutz und Nachhaltigkeit =>Heizungsumstellungen

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Heizungsumstellungen zum Jahresende

Jahr 2020

	Anzahl	Anzahl	Veränderung
	2019	2020	
Öl	70	65	-5
Gas	89	89	0
Strom	205	193	-12
Fernwärme	151	151	0
Pellets	35	35	0

Jahr 2021

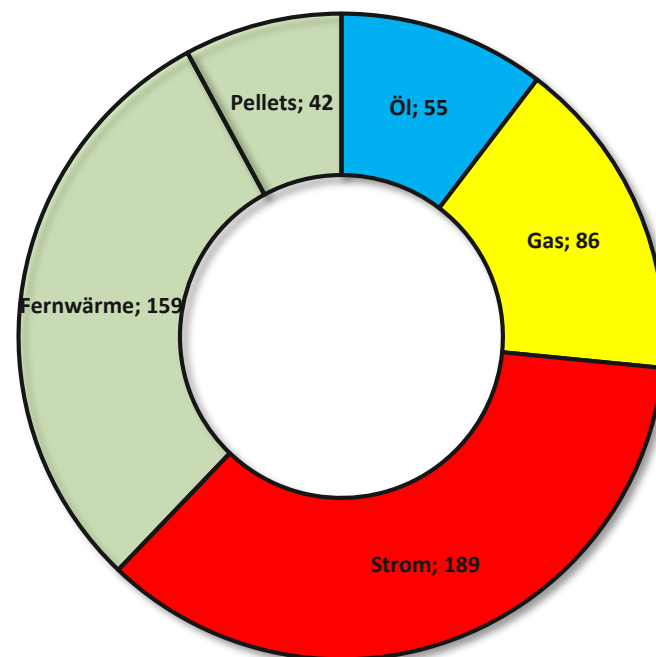
	Anzahl	Anzahl	Veränderung
	2020	2021	
Öl	65	55	-10
Gas	89	86	-3
Strom	193	189	-4
Fernwärme	151	159	8
Pellets	35	42	7

Anteil Stromeigenversorgung (PV)

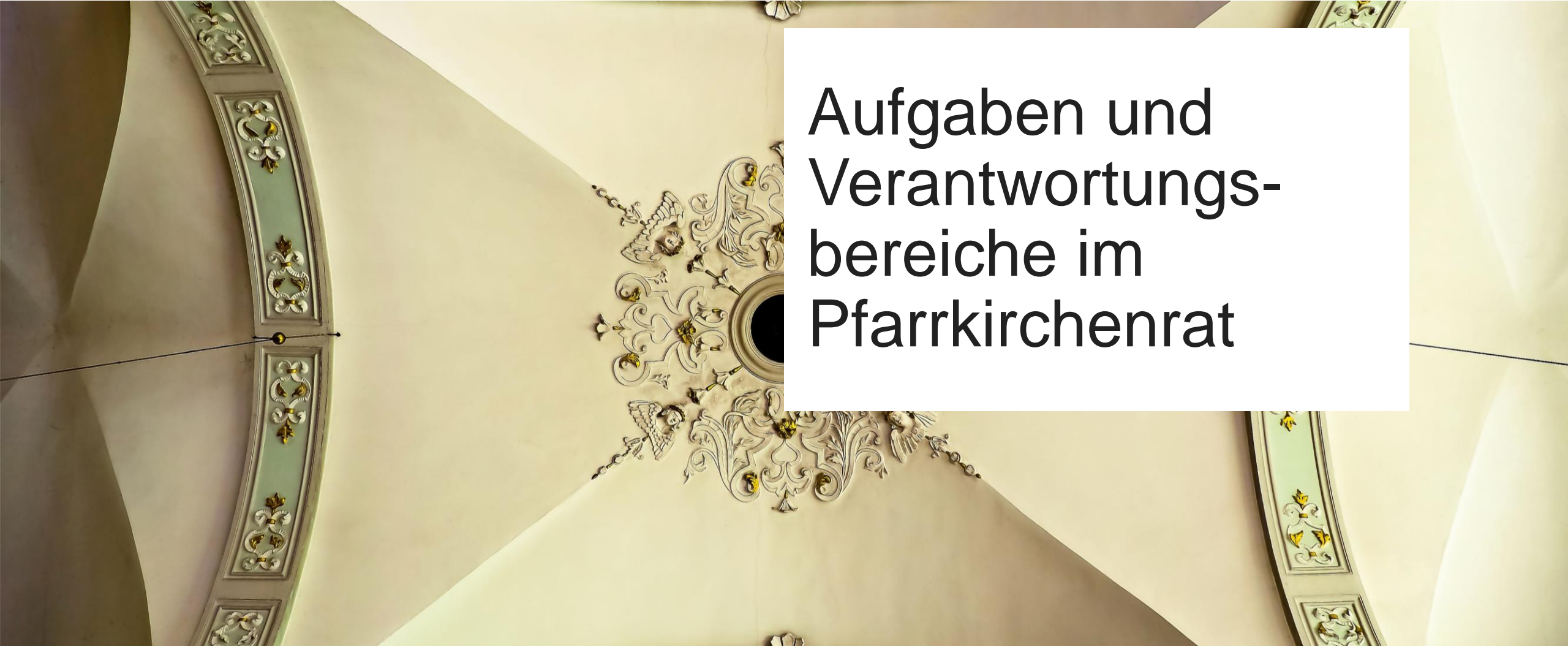
2020	3,8%	
2021	5,7%	1,9% Steigerung

Anzahl Heizungen alle Gebäude 2021

noch 62% nicht erneuerbare Energie



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG



Aufgaben und Verantwortungs- bereiche im Pfarrkirchenrat

Wesen und Aufgabe des PKR

PKO § 1

Der PKR ist jenes Gremium, das in Zusammenarbeit mit dem PGR den **Pfarrer** bei der kirchlichen Vermögensverwaltung (= Temporalienverwaltung) **unterstützt**.

Gem. can 532 CIC ist der Pfarrer **Vertreter und Verwalter** des pfarrlichen Vermögens (alle der Pfarre und ihren Rechtskörpern anvertrauten Gelder und Güter).

Zusammensetzung des PKR

PKO § 2

PKR besteht aus

- dem/der Vorsitzenden (in der Regel der Pfarrer, Pfarrprovisor, aber auch Pfarrassistent*innen oder Pfarrvermögensverwalter*in)
- drei (Obmann, Obmann-Stellvertreter und Schriftführer) bis höchstens acht weiteren Mitgliedern, die idealerweise einen Schwerpunkt in den Bereichen Baulast, Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft oder Friedhof übernehmen.

Pfarrliche Rechtsträger von Kirchenvermögen

- eine Pfarrkirche, Filialkirche, Seelsorgestelle oder sonstige kirchliche Rechtsträger (z.B. Bruderschaft, Gebetsfonds) werden vom zuständigen Pfarrer bzw. Pfarrprovisor und dem PKR verwaltet (PKO § 1)
- ein Kirchenrektorat (z.B. Wallfahrtskirche) oder eine Pfarrpfründe kann der bestellte Kirchenrektor bzw. Pfründeninhaber allein verwalten (PKO § 22)

Pfründeverwaltung

- Pfründe [die; lateinisch *praebenda*, „Unterhalt“]
die Ausstattung eines geistlichen Amtes mit Landbesitz zwecks Erwirtschaftung des Lebensunterhalts, bis ins 20. Jht. üblich;
- PKO § 22
Die Verwaltung eines eventuell bestehenden Pfründenvermögens oder Teilbereichen davon übernimmt der PKR nur auf Ersuchen des Pfründeninhabers oder über Auftrag der eb. Finanzkammer; das ist mittlerweile weitgehende Praxis.
- In Pfarren mit aktiver Pfründenbewirtschaftung bezieht gemäß der ursprünglichen Intention der Priester ein sog. Lokaleinkommen von 10% der Einnahmen bis max. € 4.000,- jährlich; Abgabe in Höhe von 40% der Einnahmen an den diözesanen **Priesterbesoldungsfonds** .

Kirchen-eigene Vermögenszwecke

sind lt. CIC ca. 1254 § 2:

- die geordnete Durchführung des Gottesdienstes
- die Sicherstellung des angemessenen Unterhalts des Klerus und anderer Kirchenbediensteter
- die Ausübung der Werke des Apostolats und der Caritas, vor allem gegenüber den Armen

Aufgaben-Bereiche des PKR

- Instandhaltung von Gebäude und Inventar
- Gewährleistung einer optimalen, zumindest aber ausgeglichenen laufenden Gebarung (Budgetierung)
- Finanzverwaltung, Steuern und Abgaben (ordnungsgemäße Dokumentation der Finanzverwaltung)
- Personal-Angelegenheiten
- Bewirtschaftung von Grund- und Liegenschaftsbesitz durch Vermietung, Verpachtung, Holzwirtschaft etc.
- Friedhof, Kindergarten, sonstige Unternehmungen

Vorhaben und Ziele: zB

- Anstehende bauliche Renovierungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen,
- Umsetzung vom PGR beschlossener Seelsorge-Konzepte,
- Nachhaltige Konsolidierung des Pfarrhaushalts,
- Aktualisierung des Aktenplans.

Vertretung des pfarrlichen Vermögens und der pfarrlichen Rechtsträger

PKR § 13

Vorsitzende/r vertritt

- bei **Verträgen und rechtsverbindlichen Erklärungen** gemeinsam mit dem/der **PKR-Obmann/Obfrau** oder deren/dessen Stellvertreter*in zu unterzeichnen
- **PKR-Siegel** (vgl. § 12)
- Achtung: Das PKR-Protokoll (§ 10) über die PKR-Sitzungen (jährlich mindestens 2) unterzeichnet der/die Vorsitzende gemeinsam mit dem/der **SchriftführerIn**.
- Die **Genehmigung der Kirchenrechnung** bedarf eines protokollierten **PKR-Beschlusses** und der Unterfertigung durch den **Vorsitzenden** und die/den **Obfrau/mann des PKR**. (§ 17)

Amtsführung und Arbeitsweise

- PKO § 14

Die Mitglieder des PKR sind an die Bestimmungen der PKR-Ordnung gebunden; sie haben ihre Aufgaben mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters zu erfüllen.

- Kombination aus Arbeitsausschuss und Aufsichtsrat

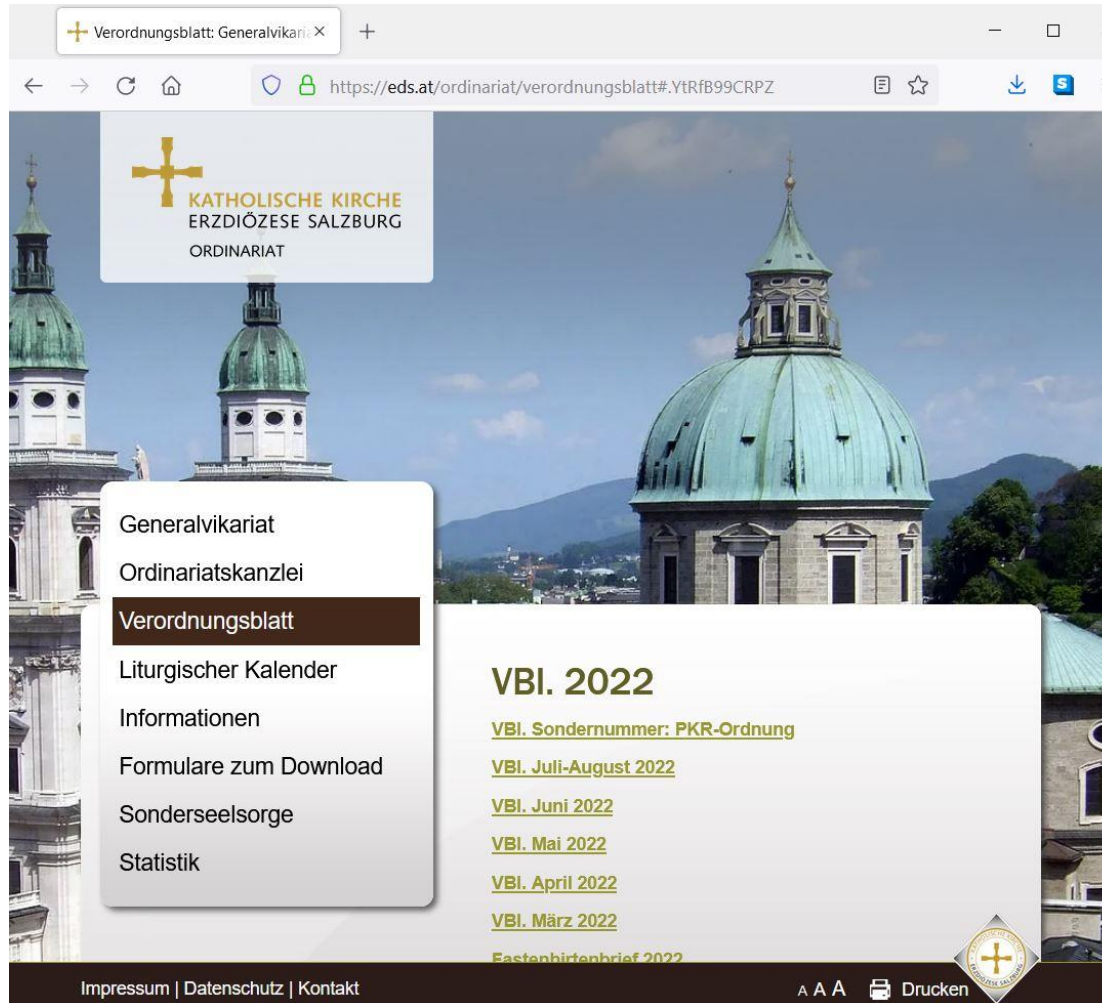
- Haftung: gemäß den geltenden Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches für schuldhaft – grob fahrlässig oder vorsätzlich – verursachten Schaden.

Rechtliche Grundlagen

- CIC – Codex Iuris canonici
Buch V – Kirchenvermögen
- Konkordat
(Vertrag zwischen Kirche und Staat)
- Partikularrechtliche Bestimmungen der ED
(Verordnungsblatt der ED Salzburg)
- Pfarrgemeindeordnung (PGO 2021)
- Pfarrkirchenratsordnung (PKO 2022)

Wo finden Sie die Verordnungsblätter der Erzdiözese Salzburg?

<https://eds.at/ordinariat/verordnungsblatt>



Pfarrkirchenrats-Ordnung (PKO)



Verordnungsblatt

Nr. 7/1 Juli 2022

Pfarrgemeindeordnung der Erzdiözese Salzburg

III. Pfarrkirchenratsordnung

Fassung 2022

Inhalt

Vorbemerkung	3
§ 1 Wesen und Aufgabe	3
§ 2 Zusammensetzung	4
§ 3 Mitgliedschaft	5
§ 4 Bestellung	5
§ 5 Konstituierung und Arbeitsweise	6
§ 6 Funktionsdauer	6
§ 7 Beendigung der Funktion	7
§ 8 Einberufung der Sitzungen	7
§ 9 Beschlussfähigkeit	8
§ 10 Protokoll	8
§ 11 Verschwiegenheit	8
§ 12 Siegel	9
§ 13 Vertretung	9
§ 14 Amtsführung und Haftung	9
§ 15 Handlungsvollmacht bei laufenden Agenden	9
§ 16 Pfarrliche Bankkonten und Kassa	9
§ 17 Kirchenrechnung und Haushaltsplan	10
§ 18 Eingabe- und Anhörungsrecht des Pfarrgemeinderates	11
§ 19 Baulastangelegenheiten / Liegenschaftsentwicklung	11
§ 20 Akte der außerordentlichen Verwaltung	12
§ 21 Friedhofsverwaltung	13
§ 22 Pfründenvermögen	13
§ 23 Aufsichts- und Weisungsrecht der Finanzkammer	13
§ 24 Inkrafttreten	14

Verwendete Abkürzungen

can = Canon
CIC = Codex Iuris Canonici (Codex des kanonischen Rechts)
PGO = Pfarrgemeindeordnung der Erzdiözese Salzburg
PGR = Pfarrgemeinderat
PKR = Pfarrkirchenrat



Was sagt die PKR-Ordnung? Kompetenzgrenze beim laufenden Aufwand € 3.000,-

§ 15

Handlungsvollmacht bei laufenden Agenden

Alle Maßnahmen zur Bestreitung des laufenden Aufwandes, welche im Einzelfall keinen höheren Betrag als EUR 3.000,- erfordern, kann der Pfarrer bzw. der/die PKR-Vorsitzende selbstständig vollziehen. Übersteigt ein einzelner Akt diese Wertgrenze, so ist im PKR eine Entscheidung dazu per Beschluss zu fassen, sofern es sich nicht um eine konkrete Maßnahme handelt, die bereits im Rahmen des Budgets/ der Haushaltsvorschau beschlossen wurden.



Was sagt die PKR-Ordnung? Pfarrliche Bankkonten

§ 16 Pfarrliche Bankkonten und Kassa

1. Die Benennung der diversen pfarrlichen Bankkonten (Girokonten, Sparbücher) hat grundsätzlich auf den/die jeweilige/n kirchliche/n RechtsträgerIn, also Pfarrkirche, Pfarrpfründe, Filialkirche, etc., zu lauten. Konten für zweckgebundene bzw. Verwahrgelder (z. B. PfarrCaritas, Sozialkreis, Ministranten, Seniorenrunde etc.) sind mit einer entsprechenden Zusatzbenennung zu kennzeichnen.
2. Kontoverfügungsberechtigt und somit auch zeichnungsberechtigt für alle pfarrlichen Bankkonten ist der mittels eb. Dekret mit der Leitung der Pfarre beauftragte Pfarrer bzw. Pfarrprovisor oder eine speziell vom eb. Ordinariat mit Dekret beauftragte Person.
3. Bankkonten können nur vom Vorsitzenden des PKR und vom Obmann der PKR gemeinsam eröffnet werden.
4. Für Transaktionen, die im Einzelfall EUR 3.000,- übersteigen und somit eines protokollierten Beschlusses durch den PKR bedürfen, wird jedoch – nach dem Vieraugenprinzip – eine Doppelzeichnung gemeinsam mit dem/r PKR-Obmann/frau empfohlen.

Was sagt die PKR-Ordnung? Kassaführung

§ 16 Pfarrliche Bankkonten und Kassa

6. Die Kassaführung und die Ermächtigung zum Bargeld-Zugriff ist im PKR zu thematisieren und zu protokollieren. Die/der Kassaführende ist verpflichtet, dem PKR-Vorsitzenden einen monatlichen Kassenbericht vorzulegen und diesen bestätigen zu lassen.
7. Eigenverwaltete Geldbestände pfarrlicher Gruppen oder Ausschüsse (z. B. PfarrCaritas, Jungschar, Senioren) sowohl auf Bankkonten wie auch im Barbestand sind nach den Grundsätzen der treuhänderischen Verwaltung in der Jahresrechnung als Verrechnungskonto darzustellen und ebenso vom PKR jährlich zu protokollieren.
8. Eventuell noch bestehende Lösungswörter bei Sparbüchern sind aufzuheben.

Akte der außerordentlichen Verwaltung (§ 20 PKR-O)

Brauchen zu ihrer Rechtswirksamkeit eine kirchenaufsichtsbehördliche Genehmigung

Insbesondere:

- Alle Arten von Verträgen
- Bau- und Renovierungsvorhaben
jenseits der laufenden Instandhaltung von € 5.000,-
- Ankauf von Kraftfahrzeugen oder technischen Geräten aller Art
mit einem Wert von über € 10.000,-
- Annahme von Schenkungen oder Legaten
- Aufnahme von Darlehen / Übernahme von Bürgschaften
- Prozessführung als Kläger
- Veranlagung von Pfarrvermögen

Ohne Genehmigung sind solche Rechtsgeschäfte nach kirchlichem und staatlichem Recht **NICHTIG**.

Baulast-Angelegenheiten

im Rahmen der Ordentlichen Vermögensverwaltung –

Eigenständiges Vorgehen des PKR

- Beobachtung des Bauzustandes und Energieverbrauchs
- Feststellung und Behebung von kleinen Mängeln, bis EUR 5.000,-
- Beschluss und Durchführung von regelmäßig wiederkehrenden Instandhaltungsmaßnahmen, bis EUR 5.000,-

Außerordentliche Renovierung-, Um- oder Neubau-Vorhaben

Koordination mit den zuständigen diözesanen Stellen –
Referat Diözesanes Bauwesen im Anschluss

Was sagt die PKR-Ordnung? Baulastangelegenheiten

§ 19 Baulastangelegenheiten / Liegenschaftsentwicklung

1. Darunter sind alle Angelegenheiten zu verstehen, die sich auf Neu-, Zu-, Umbau oder Abbruch, Instandhaltung und Instandsetzung sämtlicher pfarrlicher Sakral- und Profanbauten samt Außenanlagen und deren Einrichtung beziehen.
2. Der PKR hat mit größtmöglicher Sorgfalt über den Bauzustand der pfarrlichen Gebäude zu wachen und bei Wahrnehmung von Mängeln auf die entsprechende Abhilfe bedacht zu sein. Dies gilt auch unbeschadet der Rechte eines allfälligen Inkorporationsträgers.
3. Um laufende Instandhaltungs- und/oder Instandsetzungsmaßnahmen aus dem eigenen Vermögen / den eigenen Mitteln der Pfarre finanzieren zu können, ist unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Pfarre eine Instandhaltungsrücklage zu bilden.

Nachhaltiges positives Gesamtergebnis und besonders ein positives ordentliches Ergebnis sind erforderlich um einen Liquiditätsbestand (Rücklagen) für Renovierungen zu schaffen.



Kirchenrechnung & Haushaltsplan

- Einnahmen/Ausgaben-Rechnung
- Rechnungsjahr 1.1. bis 31.12
- Ordentlicher und Außerordentlicher Haushalt
- EDV-Programm Pfarrpaket V4
- Jahresrechnungen sind vom PKR zu prüfen
- Beschlussfassung der Kirchenrechnung und gleichzeitig Erstellung der Haushaltsvorschau
- Auflage der Kirchenrechnung zur Einsichtnahme für die Pfarrbevölkerung
- Einreichung zur Revision durch FiKa bis April (Visitationspfarren bitte ehest möglich, Anfang Februar)

Was sagt die PKR-Ordnung? Kirchenrechnung

§ 17

Kirchenrechnung und Haushaltsplan

1. Nach Abschluss eines jeden Kalenderjahres ist dem PKR die Kirchenrechnung über das abgelaufene Jahr zur belegmäßigen Prüfung vorzulegen. Ihre Genehmigung bedarf eines protokollierten PKR-Beschlusses und der Unterfertigung durch den Vorsitzenden oder den/die geschäftsführende/n Vorsitzende/n und die/den Obfrau/mann des PKR.



Pfarrausgleichsfonds als Nachfolger des Pfarrsolidaritätsfonds und der Kanzleibeihilfe

Der Pfarrausgleichsfonds

Statut im eb. Verordnungsblatt Jänner 2021



Verordnungsblatt

Nr. 1	Jänner	2021
-------	--------	------

Inhalt

1. Papst Franziskus: Apostolisches Schreiben anlässlich des 150. Jahrestages der Erhebung des heiligen Josef zum Schutzpatron der Kirche: Hinweis. S. 2
2. Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung: Note zum Sonntag des Wortes Gottes 2021. S. 2
3. Pfarr-Ausgleichs-Fonds der Erzdiözese Salzburg: Statut. S. 6

Der Pfarrausgleichsfonds (PAF)

- **vermögende Pfarren**
mit großem Grund- und Liegenschaftsbesitz helfen Pfarren, die allein auf ihre kirchlichen Einnahmen angewiesen sind
- **Abgabe von 15 %**
nur aus den Miet-, Pacht-, Baurechts-, Holzverkaufs-Einnahmen
- **bedürftige Pfarren**
mit (fast) keinem verwertbaren Liegenschaftsbesitz können um Unterstützung ansuchen
- **Automatisches Berechnungsblatt**

Informationen zum PfarrAusgleichsFonds - PAF

FINANZ KAMMER SALZBURG

ABTEILUNGEN
KIRCHE & GELD
KONTAKT
KIRCHENBEITRAG
AKTUELLES
DOWNLOADS

Bauamt
Direktion
Rechnungswesen
Personalverrechnung

Pfarrverwaltung

Aktuelle Informationen
Buchhaltungsmodul
Jahresabschluss
Inventarverzeichnis
Messstipendien-
Abrechnung
Pfarrkirchenrat

PfarrAusgleichsFonds

Steuern
Versicherungen
Sonstiges

Recht & Liegenschaften
Revision



PAF - PfarrAusgleichsFonds

- PAF Ansuchen Formular 2022
- PAF Berechnungsblatt 2022
- PAF Info-Blatt 2021
- PAF Statut VBI Jaenner 2021

Weitere Downloads

Downloads Bauamt >>

Downloads Direktion >>

Downloads Buchhaltung >>

Downloads Personalverrechnung >>

Downloads Pfarrverwaltung >>

Downloads Revision >>



<https://finanzkammer-downloads.kirchen.net/pfarrverwaltung/pfarrausgleichsfonds-1>



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

PAF Berechnungsblatt 2022

Abgabe-Berechnungsblatt
PfarrAusgleichsFonds 2022



Finanzkammer
Pfarrverwaltung

Pfarre: **Musterdorf**

Filialkirche: _____

bitte die angeführten Beispielswerte einfach überschreiben oder löschen

Einnahmen im Ordentl. Haushalt der Kirchenrechnung 2021	
4120 aus Mietverträgen (ohne Erentrudis-Stiftung)	€ _____
4130 aus Pacht- und sonstigen Bestandsverträgen	€ <u>4 569,20</u>
4140 aus Baurechtsverträgen	€ _____
4150 aus Holzverkäufen und Waldbewirtschaftung	€ <u>12 000,00</u>
Sonstige:	€ _____
Summe Einnahmen	€ <u>16 569,20</u>
abzugsfähige Aufwendungen	
7730 für Holzbringung	€ _____
7350 für Reinigung bei tourist. Zimmervermietung	€ _____
Instandhaltungsrücklage aus Mieteinnahmen 20%	€ <u>0,00</u>
Kredit-Rückzahlung (Zinsen+Tilgung)	€ _____
Sonstige anrechenbare Aufwendungen	€ _____
Summe Abzüge	€ <u>0,00</u>
anrechenbare Einnahmen	€ <u>16 569,20</u>
15% der anrechenbaren Einnahmen	€ <u>2 485,38</u>
PAF-Abgabe für das Jahr 2022	€ <u>2 485,38</u>

Datum: 07.02.2022 Unterschrift: _____
Pfarrer/Provisor bzw. PKR-Vorsitzende/r

PAF Ansuchen Formular 2022

ANSUCHEN-Formular 2022

an den
PfarrAusgleichsFonds



Gemäß den Statuten des im eb. VBl. Jänner 2021 in Kraft gesetzten
PfarrAusgleichsFonds ersucht der Pfarrkirchenrat um einen Zuschuss
zur laufenden Gebarung

Pfarre: **Name** BuHa-Kostenstelle: _____

und sieht die dafür entscheidenden Kriterien als erfüllt an:

bitte die angeführten Beispielowerte einfach überschreiben oder löschen!

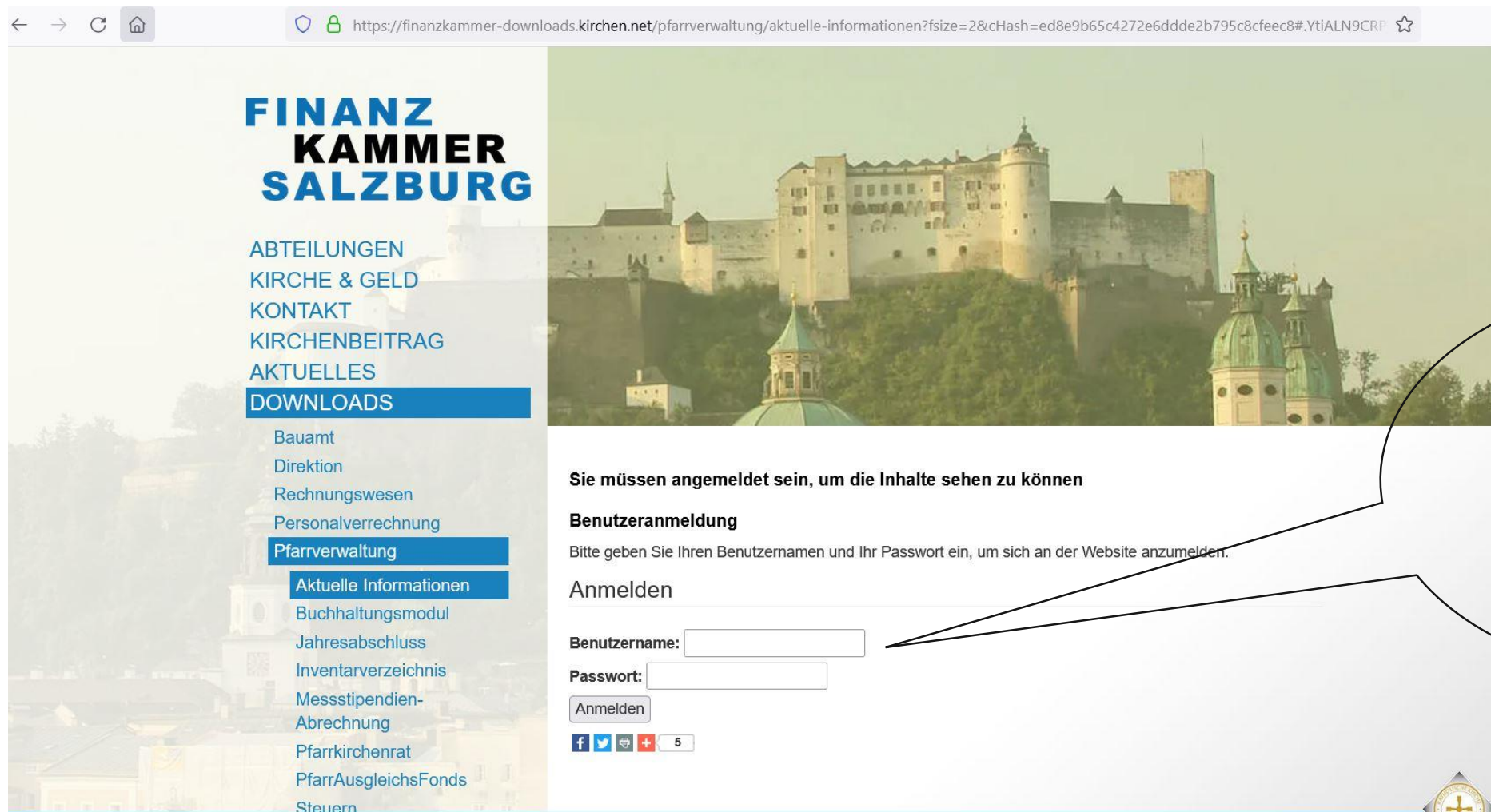
Einnahmen		im Ordentl. Haushalt der Kirchenrechnung		2021
4120 aus Mietverträgen	€			10,00
4130 aus Pacht- und sonstigen Bestandsverträgen	€			10,00
4140 aus Baurechtsverträgen	€			10,00
4150 aus Holzverkäufen und Waldbewirtschaftung	€			10,00
Summe Einnahmen aus Liegenschaftsbesitz			€	40,00
Ergebnis des Ordentlichen Haushalts		2019	2020	2021
Kirchenrechnung	€	1,00	1,00	1,00
Filialkirche(n)	€	1,00		
Prüfendenrechnung	€			
Kirchenbau-/unterstützungsverein	€			3,00
Summe	€	2,00	1,00	4,00
Erträge aus pfarrlichen Aktivitäten		2019	2020	2021
Flohmarkt, Pfarrfest etc.	€	0,00	1,00	1,00
Bisheriger Zuschuss aus dem PSF + Kanzleibeihilfe			2021	
zugesagt bis:		Ende 2021	€	1,00

Datum: _____ Unterschrift: _____
Pfarrer/Provisor bzw. PKR-Vorsitzende/r

Prüfung PFARRVERWALTUNG:	
die einzelnen Ausgabenpositionen liegen im vergleichbaren regionalen Durchschnitt	
	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
VORSCHLAG ZUSCHUSSBETRAG €	für _____ Jahre
Genehmigung FiKa-VORSTAND	
Datum: _____	Unterschrift: _____ Direktor

Finanzkammer on-line:

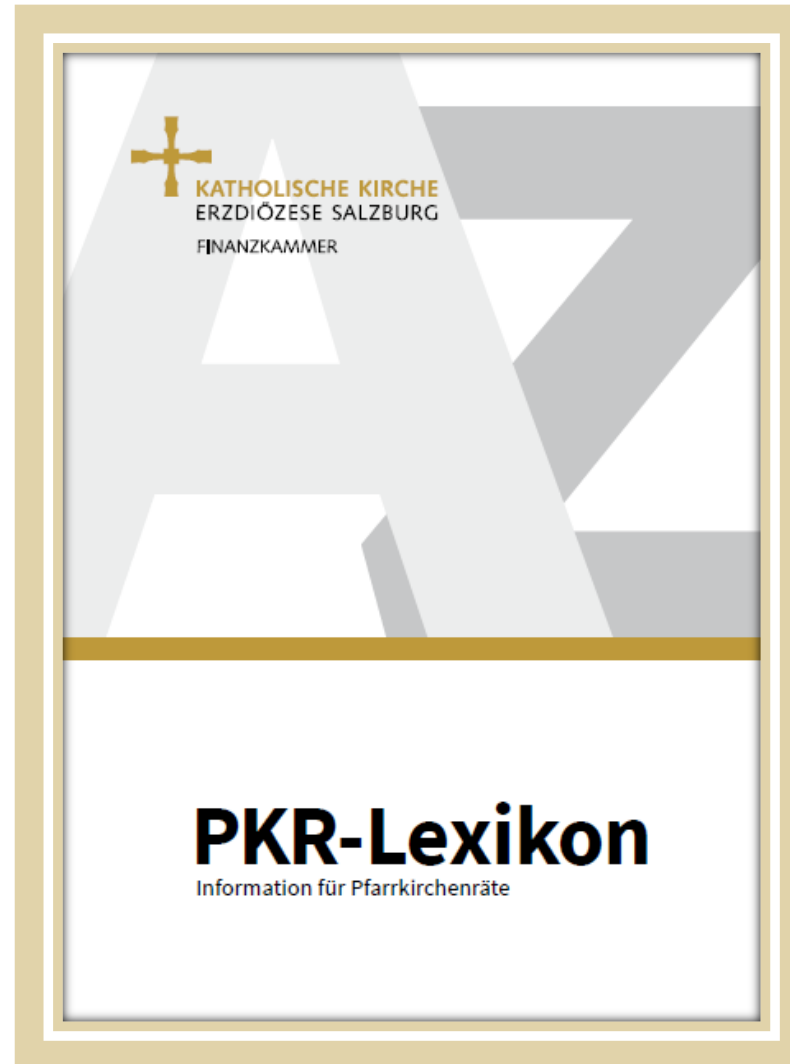
www.finanzkammer-downloads.kirchen.net



The screenshot shows the website of the Finanzkammer Salzburg. The header features the logo "FINANZ KAMMER SALZBURG" in blue and black. Below the logo is a navigation menu with the following items: ABTEILUNGEN, KIRCHE & GELD, KONTAKT, KIRCHENBEITRAG, AKTUELLES, and DOWNLOADS (highlighted in blue). Under the "DOWNLOADS" menu, there is a list of links: Bauamt, Direktion, Rechnungswesen, Personalverrechnung, Pfarrverwaltung (highlighted in blue), Aktuelle Informationen (highlighted in blue), Buchhaltungsmodul, Jahresabschluss, Inventarverzeichnis, Messstipendien-Abrechnung, Pfarrkirchenrat, PfarrAusgleichsFonds, and Steuern. The main content area displays a large image of a castle on a hill. Below the image, there is a login section titled "Sie müssen angemeldet sein, um die Inhalte sehen zu können". The login section includes a "Benutzeranmeldung" heading, a prompt to enter username and password, and a "Anmelden" button. There are input fields for "Benutzername:" and "Passwort:". Below the password field is a "Anmelden" button. At the bottom of the login section, there are social media icons for Facebook, Twitter, YouTube, and a red plus icon, followed by a "5" in a box. The footer of the website contains links for Downloads, Impressum, Datenschutz, Sitemap, and Kontakt. On the right side of the footer, there are icons for accessibility (A A A) and a printer icon with the text "Drucken".

Benutzername „intern“
und als Passwort
„EdS2008#“

PKR-Lexikon



Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen und Rückmeldungen:

christian.gangl@eds.at

Telefon: +43 662 8047-3186



Gemeinsam Kirche Bauen

Team & Schnittstellen

Team

Arch. DI Erich Rieger

Manuela Gimpl

DI Clemens Duft

Bmstr. DI (FH) Thomas Hörhan

Ing. Zita-Maria Huber, MA

DI Peter Schörghofer

DI Gerd Seidl

Stefan Enzinger

Schnittstellen

Immobilienstiftung

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Aufgabenbereich des Bauamtes

(Bauvorhaben im pfarrlichen Verwaltungsbereich)

A) Das Bauamt ist Anlaufstelle für Pfarren zur Beratung in baulichen Angelegenheiten und Wünschen.

- Abklärung der geplanten baulichen Maßnahmen hinsichtlich notwendiger Priorität (Projektbegleitung, Kostenschätzung, Haushaltseingabe).
- Beratung bei Auftragsvergaben (Auftragsschreiben, ...).
- Subventionsprüfung - Prüfung von Ansuchen der Pfarren um Zuteilung budgetärer Mittel.
- Abrechnungskontrolle.
- Beratung in Gewährleistungsfragen.

Aufgabenbereich des Bauamtes

(Bauvorhaben im pfarrlichen Verwaltungsbereich)

B) Aufsichtsorgan (Aufsichtsbehördliche Stellung)

- Grundsätzliche Genehmigungspflicht außer bei kleineren Instandhaltungen

Zuständige Ämter, Behörden und Gremien

- Bauamt (diözesane Aufsichtsbehörde)
 - Alle baulichen Maßnahmen sind mit dem Bauamt abzustimmen.
 - Maßnahmen ab 5.000,-- sind durch die FIKA zu genehmigen.
- Erzbischöfliche Kunst- und Denkmalkommission
 - (Vorsitz: Diözesankonservator Dr. MMMag. Roland Kerschbaum)
- Bundesdenkmalamt – Landeskonservatorate für Salzburg und Tirol
 - Baubehörde (I. Instanz = Bürgermeister)
 - Salzburger und Tiroler Baugesetze z.B. Baupolizeigesetz, Bautechnikgesetz, OIB Richtlinien, Raumordnungsgesetz

Laufende Instandhaltung

Bauwerks- und substanzerhaltende Maßnahmen sind in der diözesanen Bauordnung geregelt.
Im Wesentlichen sind dies:

Beobachtung des Bauzustandes (Checkliste):

- Dächer, Regenablaufrohre
- Kamine und Kaminköpfe
- Dachrinnen
- Schneefänge
- Drainagen (Wiederkehrende Spülungen)

FINANZKAMMER DER ERZDIOEZE SALZBURG * BAUAMT
KAPITELPLATZ 2/III, 5010 SALZBURG, POSTFACH 62; TELEFON (0662) 8047/3030 FAX(0662)8047/3039
e-mail:finanzkammer.bauamt@zentrale.kirchen.net

PRUFPROTOKOLL der jährlichen Bauuntersuchung für das Jahr 20..... **für KIRCHEN**

Pfarre:.....

☐ Pfarrkirche ☐ Friedhofskirche
☐ Filialkirche ☐

Teilnehmer der Begehung:

.....
.....
.....

..... Ort, Datum
.....
..... rechtsverbindliche Unterschrift

	Nicht vor- handen	Kein Mangel	Leichter Mangel	Schwerer Mangel	Sofort Maß- nahme	Bemerkung
1. Kirchturm						
1.1. Kirchturm Dach						
1.1.1. Blech	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.2. Eternit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.3. Holzschindel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1.4. Stein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Laufende Instandhaltung

Bauwerks- und substanzerhaltende Maßnahmen sind in der diözesanen Bauordnung geregelt.
Im Wesentlichen sind dies:

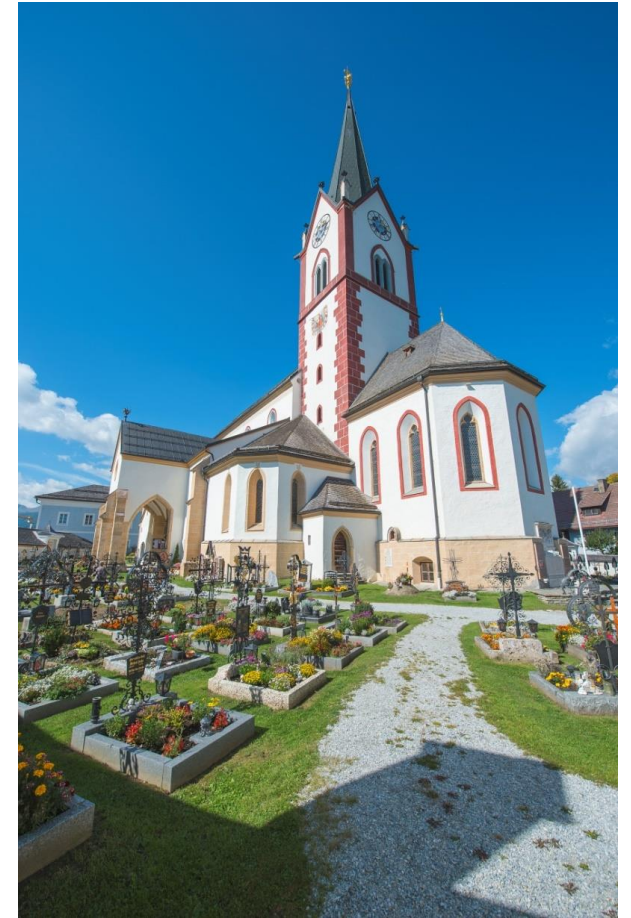
Beobachtung des Bauzustandes (Checkliste):

- Fassade
- Fenster
- Kittfugen
- Fußböden
- Inventar (Altäre, Bilder, Paramente und Textilien)



Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Bauherr: in der Regel die Pfarre
- Willenskundgebung zur Bautätigkeit innerhalb der Pfarre (PKR, PGR)
- Kontakt mit Bauamt zur Beratung der weiteren Vorgangsweise
- Feststellung ob Denkmal



Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Schriftliches Ansuchen bei der erzb. Kunst- und Denkmalkommission
- Diverse Untersuchungen
- Planung, Wettbewerb
- Kostenermittlung
- Eingabe zum Haushaltsplan in der FIKA

_____ 3-fach an die eb. Finanzkammer

Name und Anschrift des Antragstellers _____ Eingangsstempel
An die
Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg
Direktion
Kapitelplatz 2
5010 Salzburg, Postfach 62

BAUEINGABE ZUM HAUSHALTSPLAN 20 _____

I. Investitionsvorhaben: Gesamtkosten inkl. MWST.
It. ums. Aufstellung
€ _____
(Bitte nur 1 Vorhaben anführen.)

II. Finanzierungsvorschlag:

1. Vorhandene flüssige Mittel und Rücklagen	€ _____
2. Genehmigte Subvention der pol. Gemeinde	€ _____
3. Genehmigte Subvention des Denkmalamtes	€ _____
4. Genehmigte Subvention des Landes	€ _____
5. Zuschuss von Vereinen und Institutionen	€ _____
6. Zu erwartendes Sammelergbnis der Pfarrbevölkerung	€ _____
7. Sonstige Zweckspenden	€ _____
8. Genehmigter Investitionskredit/Bank	€ _____
9. Sonstige Darlehen	€ _____
Zwischensumme: € _____ -	
10. Ansuchen um einen Beitrag der Erzdiözese Salzburg in der Höhe von	€ _____
Gesamtfinanzierung: € _____ -	

III. Begründung zu den Investitionsvorhaben:

elektronisches Formular

Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Bescheidmäßige Bewilligung
- Subventionen
BDA, Land, Gemeinde
- Vereinbarung
des Finanzierungsplanes mit der FIKa
- Baufreigabe

ERZDIOZESE SALZBURG

BAUVORHABEN:

Geplante Nutzung: ☐ pfarrlich ☐ Vermietung ☐

Bauherr/Antragsteller:

Adresse:

UID-Nr.:

Grundbücherliche Rechnungsanschrift:

GESAMTKOSTEN ☐ geschätzt ☐ lt. Ausschreibung €

Architekt/Planer (Tel.-Nr., E-Mail):

Baufach/Bauführung (Tel.-Nr., E-Mail):

Baukostenverfolgung/Rechnungsprüfung:

Begleitende Kontrolle:

Geplanter Baubeginn: Gepl. Fertigstellung:

Datum Bauamt Unterschrift

Finanzierung

	Betrag	Anmerkungen
Vorhandene Eigenmittel	€
Genehmigte Subvention d. pol. Gemeinde (Kopie beilegen)	€
Genehmigte Subvention des Denkmalsamtes (Kopie beilegen)	€
Genehmigte Subvention des Landes (Kopie beilegen)	€
Zuschuss von Vereinen und Institutionen (Kopie beilegen)	€
Zu erwartendes Sammelergebnis der Pfarre	€
Sonstige Zweckspenden	€
Genehmigter Bankkredit (Kopie beilegen)	€
Vorsteuerrückvergütung	€
Zuschüsse der Erzdiözese (lt. Seite 2)	€
GESAMTFINANZIERUNG:	€

Datum Pfarre Unterschrift

von der FIKa-Direktion auszufüllen

Kostenstelle:

Werden außer den Bauaufträgen auch andere Vertragsabschlüsse oder -änderungen notwendig? ☐ ja ☐ nein

Ist Vorsteuerabzug möglich? ☐ ja ☐ nein

Auftragsvergabe durch: ☐ Pfarre ☐ Erzdiözese

Bezahlung der Rechnungen durch: ☐ Pfarre ☐ Erzdiözese

Bauvorhaben freigegeben am Datum Direktion Unterschrift

Seite 1



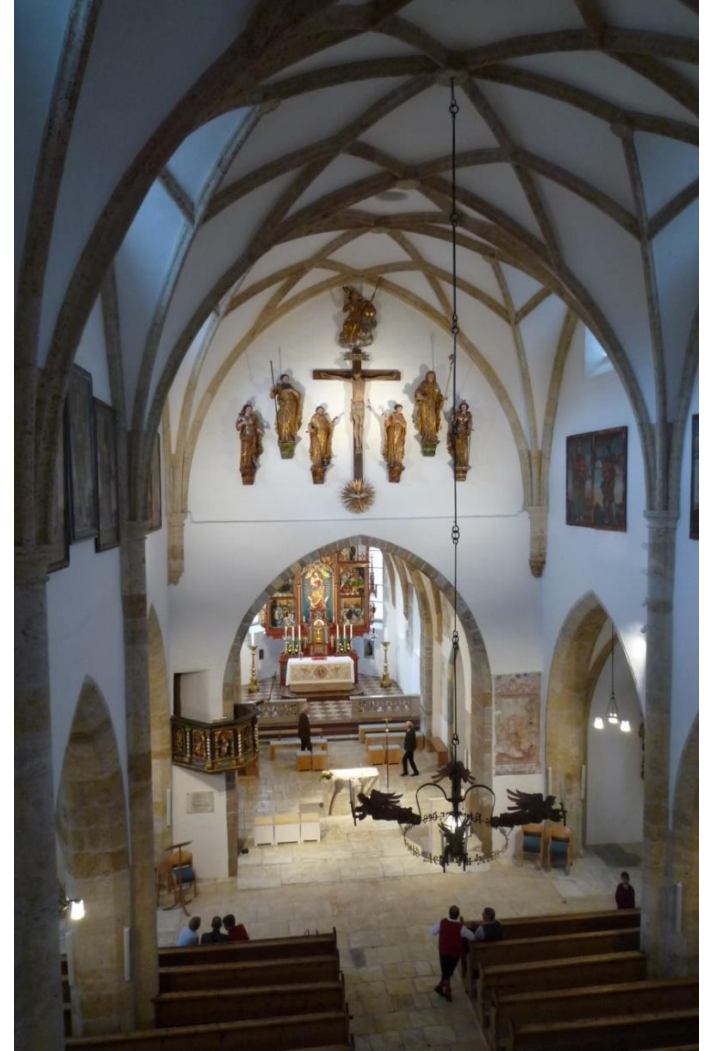
Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Bestellung eines Projektleiters
- Ausschreibung der Arbeiten
- Auftragsvergabe/ Vergabegespräche
- Bestellung eines Bauleiters



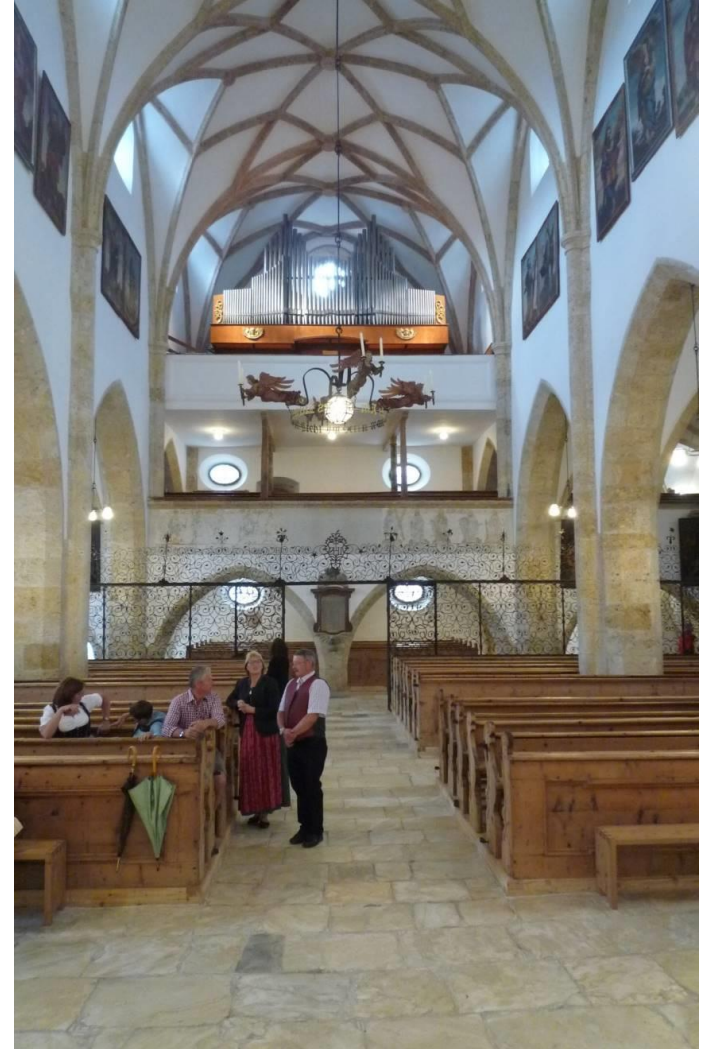
Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Baubeginnsanzeige an das BDA und Bauamt
- Festlegung des Zahlungsverkehrs
- Abrechnung, Rechnungskontrolle
- Endabnahme der Arbeiten
- Oberleitung durch erzb. Bauamt (Aufsichtsbehörde)



Außerordentliche Renovierungs- und Bauvorhaben

- Dokumentation des Bauvorhaben
- Einweihung, Segnung
Rechtzeitige Terminkoordinierung
mit Erzbischof, Weihbischof,...



Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen und Rückmeldungen:

erich.rieger@eds.at

Telefon: +43 662 8047-3035

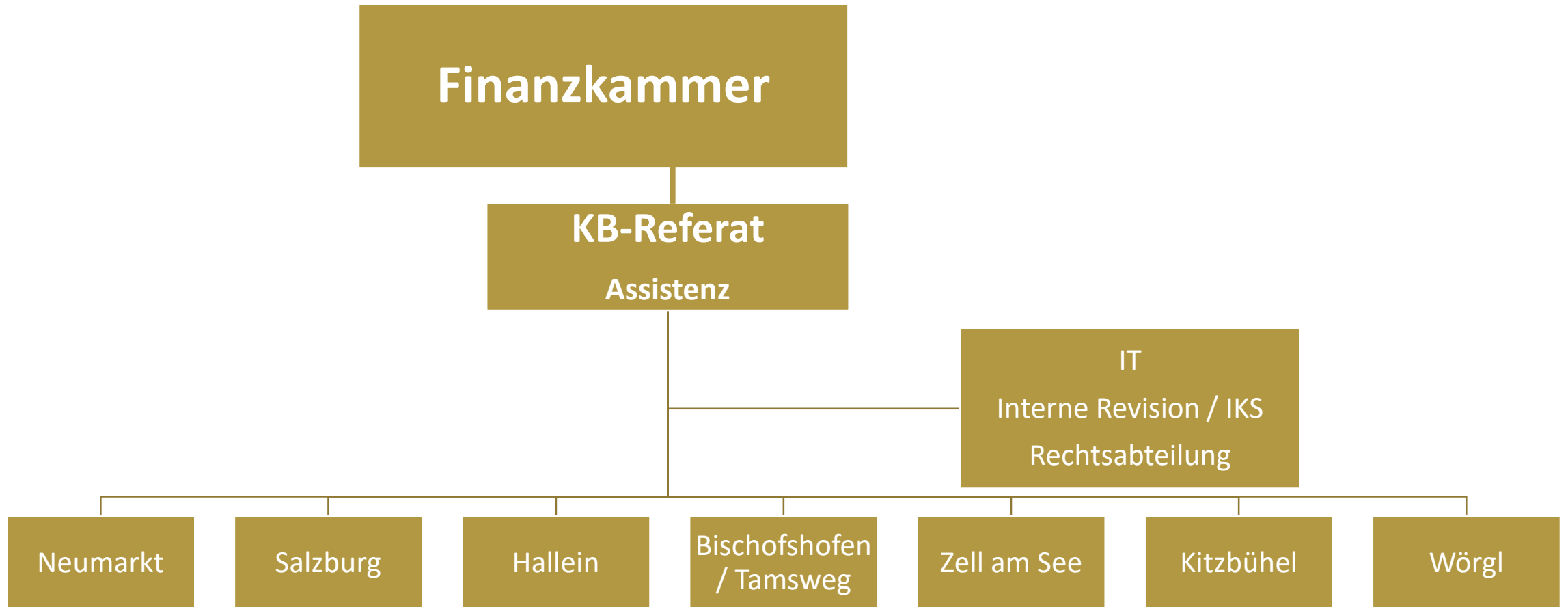


Kirchenbeitrag

Woher kommt der Kirchenbeitrag?

- 1785 Josef II enteignet viele Klöster
⇒ Religionsfonds
- 1939 NS-Regime beschlagnahmt Religionsfonds
⇒ Einführung KB-Gesetz
- 1945 Rechtsüberleitungsgesetz, KB-Gesetz
- 1960 Konkordat





Wieviel € Kirchenbeitrag bezahlen rd.
296.000 Katholiken jährlich?

Kirchenbeitrag 2021
50,2 Mio. EUR



Wofür wird der Kirchenbeitrag verwendet?

Dom zu Salzburg*	21 Kindergärten	Internetseelsorge	434 hauptamtliche Mitarbeiter
Beratungsstellen	210 Pfarren	910 kirchliche Gebäude	8 Seelsorgestellen
Über 120 Eltern-Kind-Zentren	Katholische Privatschulen an 17 Standorten	Jugendzentren	Haus für Mutter und Kind
Telefonseelsorge	Kirchen-Archiv	39 örtliche Frauentreffs	30.000 Ehrenamtliche leisten 3 Mio. Arbeitsstunden
Museen	15 Bildungs- & Tagungshäuser		
Caritas	Arbeitslosenfonds		

Berechnungsbeispiel

Brutto – SV = Bemessungsgrundlage	3.053,- EUR – 553 EUR = 2500,- EUR
Bemessungsgrundlage X 12	2.500,- EUR X 12 = 30.000,- EUR
davon 1,1%	330,- EUR
abzüglich AA (57,50 EUR)	272,50 EUR
abzüglich AV (42,- EUR)	230,50 EUR
abzüglich 2 Kinder (43,- EUR)	187,50 EUR
Familienabsetzbetrag (20,- EUR)	<u>Kirchenbeitrag: 167,50 EUR</u>
4 % Frühzahlerbonus (6,70 EUR)	zu bezahlen: 160,8 EUR
Steuerrückerstattung (rd. 52,26 EUR)	effektive Belastung pro Jahr 108,20 EUR
effektive Belastung pro Jahr / 12	<u>effektive Belastung pro Monat 9,01 EUR</u>



Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

- 446.000 Katholik*innen
- 296.000 Beitragskonten => 40 Jahresvollzeitkräfte
- 1,1% Hebesatz von Bemessungsgrundlage
- 4% Frühzahler-/SEPA-Bonus
- 175 EUR durchschnittlicher Kirchenbeitrag
- Bis zu 400 EUR des Kirchenbeitrags steuerlich absetzbar



Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen und Rückmeldungen:

franz.mitterstiller@eds.at

Telefon: +43 662 8047-3200